

Blickpunkt



Landtag



Ich berichte für Sie und den Kreis Warendorf
aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen



Offener Ganztag

Enquete-Kommission

Jugend-Landtag



Liebe Leserinnen und Leser,

es braucht mehr Flexibilität im Ganztagsunterricht. Dies stand als Ergebnis der Expertenanhörung im Schulausschuss fest. Eltern wollen die Möglichkeit, mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen zu können. In der Anhörung haben die Sachverständigen noch einmal ihre Kritik an der bisherigen Regelung klar gemacht: So beklagen etwa viele Eltern, dass der Zwang des Ganztages Familien auseinanderreißt – zum Beispiel wenn das Schulkind

im Ganztag bleiben muss, während das Kindergarten-Geschwisterkind über Mittag zu Hause ist. Eltern wollen auch darüber entscheiden können, welches Bildungs- und Freizeitangebot ihr Kind im Verein oder in der Kirchengemeinde annimmt. Das wird mit der jetzigen Regelung verhindert und muss geändert werden.

Eindrucksvoll waren auch die Schilde-



Bild: Weiß/pixelio.de

rungen eines Trägers mit flexiblen Betreuungszeiten aus Lüdinghausen gewesen. Hier wurde klipp und klar gesagt: 'Die Flexibilität ist Hauptthema der Entscheidung der Eltern für unsere Einrichtung'. Das zeigt, dass Flexibilität und Verlässlichkeit auch auf Trägerseite mit Erfolg vereinbar sind.

Und noch etwas Wichtiges hat die Anhörung hervorgebracht: Die CDU und FDP gehen mit ihrem Antrag „Mehr Flexibilität für den Offenen Ganztag im Primarbereich“ den richtigen Weg.

Ihre

Astrid Birkhahn

Unterrichtsausfall – Schüler dürfen nicht die Leidtragenden sein

Einen Bericht der rot-grünen Landesregierung zum Unterrichtsausfall an der Steinhammer-Grundschule in Dortmund sorgte in ganz Nordrhein-Westfalen für Schlagzeilen. Fast die komplette Klasse 2a sollte sitzen bleiben, weil die Klassenlehrerin über Monate krankheitsbedingt gefehlt hatte.

Dieses erschreckende Beispiel ist jedoch kein Einzelfall. Immer wieder kommt es in NRW zu Unterrichtsausfall an Schulen. Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Birkhahn kritisiert den zunehmenden Stundenausfall: „Die Haushaltsnot der rot-grünen Landesregierung macht sich auch in der Schule deutlich bemerkbar. Die Halbierung der Mittel für die Vertretungslehrer auf 25 Millio-

nen Euro wirkt sich auf die Schulentwicklung der Kinder aus.“

Vor allem Eltern äußern zunehmend ihren Unmut über die Situation an den Schulen. „Es kann nicht sein, dass Schülerinnen und Schüler ausbaden müssen, was in der Ministerialbürokratie nicht in Ordnung ist“, so Birkhahn.

Die CDU-Fraktion hat deshalb angeregt, Schulverwaltungsassistenten einzusetzen, die an Schulen die Routineaufgaben übernehmen. „Es wäre sinnvoller, Lehrer von überflüssigen Verwaltungsaufgaben zu entlasten, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft Unterricht konzentrieren können“, sagt Birkhahn.

Zu Besuch im Landtag



50 Damen und Herren des Verbands Wohneigentum Ortsverein Warendorf waren am 11. Juli zu Gast im Düsseldorfer Landtag. Bei einer anregenden Debatte diskutierte die Gruppe mit der Landtagsabgeordneten Astrid Birkhahn über aktuelle landespolitische Themen.



Am 10. Juli 2013 besuchte die Seniorengruppe Oelde die CDU-Abgeordnete Astrid Birkhahn im Landtag Nordrhein-Westfalen. Nach einem Imbiss im Landtagsrestaurant stand für die 14 ehemaligen Lehrlinge von Westfalia eine Diskussion mit der Landtagsabgeordneten Birkhahn auf dem Programm.

Schlaglichter der Plenarwoche im Düsseldorfer Landtag

Vom 10. bis 12. Juli 2013 standen die letzten drei Plenartage vor der Sommerpause im Düsseldorfer Landtag an. Dabei ging es nicht nur aufgrund der hohen Temperaturen in den Debatten heiß her. In einem Antrag forderte die CDU endlich die **Wachstumsbremse für die nordrhein-westfälische Wirtschaft zu lösen**. Dabei bezieht sie sich auf die unabhängige Studie der Unternehmensberatung McKinsey. Auch im Jahr 2012 hat die Gewalt gegen Polizeibeamte in Nordrhein-Westfalen deutlich zuge-

nommen. Grund genug für die CDU dieses Thema auf die Tagesordnung zu heben. Ihre Forderung: **Gewalt gegen Polizeibeamte ist kein Kavaliersdelikt** – Die Mindestfreiheitsstrafe auf ein Jahr anheben, damit Angriffe auf Polizeibeamte zukünftig härter bestraft werden können. Die FDP machte mit ihrem Antrag zur **bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung** deutlich: Die Zeit des Abwartens ist vorbei. Jetzt muss gehandelt werden. Das neue Kindergartenjahr steht vor der Tür und nach wie vor bestehen in vielen Kommunen Nordrhein-Westfalens erhebliche Versorgungsdefizite in der Kindertagesbetreuung. Die Landesregierung muss deshalb diese Kommunen bestmöglich bei der Bereitstellung und Schaffung eines bedarfsgerechten flexiblen Kindertagesbetreuungsangebotes unterstützen. Die CDU unterstützt diese Auffassung. Alle Entscheidungen dieser Plenarwoche sowie die dazugehörigen Reden finden Sie im Internet unter: www.landtag.nrw.de.



Birkhahn übernimmt Vorsitz der neuen Enquete-Kommission

Die Enquete-Kommission III hat sich am 11. Juli konstituiert und Astrid Birkhahn (CDU) zu ihrer Vorsitzenden gewählt. Stellvertreterin ist Dagmar Andres (SPD). Insgesamt gehören der Kommission zwölf Abgeordnete aus allen fünf Fraktionen und externe Sachverständige an.

Eingesetzt hat der Landtag NRW die Enquete-Kommission auf Antrag der CDU-Fraktion mit den Stimmen aller Fraktionen. Sie hat den Auftrag, "so konkret wie möglich den Einfluss des demografischen Wandels auf die Tragfähigkeit der öffentlichen Haushalte in Nordrhein-Westfalen in der Dekade von 2020 bis 2030 zu untersuchen."

„Die Zukunftschancen der kommenden Generationen sollen gemeinsam mit Fachleuten in der neuen Enquete-Kommission in den Blick genommen werden. Gerade mit Blick auf den zu erwartenden Bevölkerungsrückgang ist klar, dass dies schwerwiegende Konsequenzen für die sozialen Sicherungssysteme, die öffentlichen Infrastrukturangebote und den Arbeitsmarkt hat. Aus diesem Grund müssen wir uns diesen Herausforderungen in der Kommission widmen“, sagt Astrid Birkhahn.

Ziel der Kommissionsarbeit ist es, zu untersuchen wie der soziale, kulturelle und materielle Reichtum unserer Gesellschaft unter neuen Bedingungen zu wahren und zu mehren ist. Durch entschlossene Haushaltsführung müsse vorausschauend dafür gesorgt werden.

Von Alverskirchen bis Warendorf

Der Föderalismus in Deutschland hat viele Vorteile: Machtverteilung, ortsgebundene Aufgabenzuteilung oder Bürgernähe. Aber er hält auch eine Tücken parat. Vor allem ist das föderalistische System schwer zu durchschauen und oft weiß man schnell nicht mehr, wer für was und wen zuständig ist. In meinen Funktionen als Landtagsabgeordnete, Kreistagsmitglied und stellvertretende Vorsitzende der Kreispartei bin ich für Sie bei kommunalen- und landespolitischen Themen für folgende Städte und Gemeinden die richtige Ansprechpartnerin:

- **Beelen, Ennigerloh, Enniger, Ostenfelde, Westkirchen, Everswinkel, Alverskirchen, Oelde, Lette, Stromberg, Sünninghausen, Ostbevern, Brock, Sassenberg, Füchtorf, Telgte, Westbevern, Warendorf, Einen, Freckenhorst, Hoetmar, Milte.**

Wenn Sie Anliegen haben, die die genannten Regionen betreffen, können Sie sich gerne damit an mich wenden.

Veränderung im Mitarbeiter-Team:

Für Sandra-Lütke-Bohmert hat die Mutterschutzzeit begonnen. Ab dem 18. Juli verstärkt Dr. Anselm Tiggermann mein Mitarbeiter-Team.

Dr. Anselm Tiggermann



Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel.: 0211-884-2249

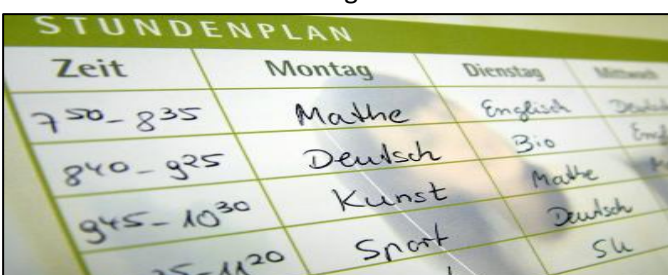
Fax: 0211-884-3369

E-Mail:

CDU fordert kleinere Mindestgrößen für Förderschulen

Angesichts der demografischen Entwicklung und der besonderen Pädagogik an den Förderschulen hält die CDU-Landtagsfraktion die vom Landeskabinett beschlossene Neufestsetzung der Mindestgrößen für Förderschulen für falsch. Analog zu den Grundschulen muss es kleinere Mindestgrößen für Förderschulen

geben. „Nachdem Rot-Grün mit dem Gesetzesentwurf zur Inklusion bei den Experten und den Eltern auf massive Kritik gestoßen ist, setzt die Landesregierung nun die Zukunft eines flächendeckenden Angebots an Förderschulen aufs Spiel“, so die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Birkhahn. Die Folge dieser Neuregelung ist ein schleicher Verlust auf Raten. Denn auf Dauer werden die Eltern keine Wahlfreiheit mehr haben zwischen einer erreichbaren Förderschule oder dem Regelschulangebot. Die CDU-Schulexpertin verwies auf die bisher geltende Ausnahmeregelung, die das Unterschreiten um bis zur Hälfte erlaubt hat: „Dieses Fingerspitzengefühl hätten wir uns für die Neuregelung auch gewünscht.“



STUNDENPLAN			
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7:50-8:35	Mathe	Englisch	Deutsch
8:40-9:25	Deutsch	Bio	Englisch
9:45-10:30	Kunst	Mathe	Deutsch
10:35-11:20	Sport		SL

Bald bleiben viele Stundenpläne an Förderschulen leer. Rot-Grün will in NRW über 200 Förderschulen schließen. (Bild: Hautumm/pixelio.de)

Landtag hautnah erleben

Vom 18.-20. Juli findet in Düsseldorf der 5. Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen statt. Aus ganz NRW reisen Jugendliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren an, um drei Tage lang auf den Abgeordneten-Stühlen Platz zu nehmen. Landtagspräsidentin Carina Gödecke wird, begleitet von ihren Vizepräsidenten, die Veranstaltung am Donnerstag um 16.00 Uhr im Plenarsaal eröffnen. Auf dem Platz von Astrid Birkhahn wird dann Frederik Siebert aus Oelde sitzen.

Die Themen, mit denen er sich beschäftigt, wurden von jugendlichen Helfern vorbereitet, die selbst einmal Teilnehmer waren. Sie lauten in diesem Jahr: „(Begleitetes) Fahren mit 16“ und „Keine Fete an Feiertagen“. Darüber hinaus können die teilnehmenden Jugendlichen selbst Themen in Form einer "Aktuellen Viertelstunde" beantragen und debattieren. Dafür wird Frederik Siebert an Fraktionstreffen und Ausschusssitzungen teilnehmen, die geladenen Experten anhören und dann zum Schluss - als Höhepunkt - in der Plenardebatte abstimmen. Das Besondere: Die Beschlüsse der Jugendlichen werden kurze Zeit später in den realen Ausschüssen des echten Landtags auf der Tagesordnung stehen. Die beiden Themen ermöglichen den Teilnehmern intensive Diskussionsmöglichkeiten und garantieren eine breit angelegte Sacharbeit in den Ausschüssen. „Echte“ Experten werden die Jugendlichen in öffentlichen Anhörungen bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

Entsprechend der Praxis des letzten Jahres werden auch die sozialen Netzwerke durch die Teilnehmer weiter genutzt (www.facebook.com/jugend-landtag und [twitter-Hashtag: #jltnrw](https://twitter.com/jltnrw)).

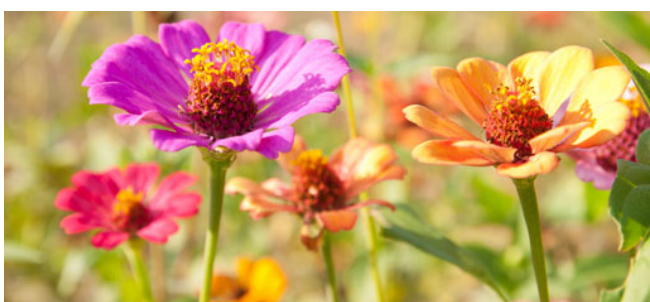
Höhepunkt des diesjährigen Jugend-Landtags wird wie-

der die Plenarsitzung am Samstag, 20. Juli 2013 sein. Diese wird auch per Livestream im Internet übertragen und kann von jedermann verfolgt werden. Zuschauer auf der Besuchertribüne sind erwünscht und herzlich eingeladen. Zum Abschluss wird es wieder einen Jugend-Gottesdienst geben (entstanden auf Antrag des 2. Jugend-Landtags 2009).



Frederik Siebert aus Oelde nimmt beim 5. Jugend-Landtag drei Tage auf dem Platz der CDU-Abgeordneten Astrid Birkhahn Platz und lernte die parlamentarische Arbeit des Düsseldorfer Landtags hautnah kennen.

Liebe Leserinnen und Leser,
der Landtag geht in die Sommerpause und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien sonnige und erholsame Tage. Genießen Sie den Sommer 2013!



Impressum

Blickpunkt Landtag
für den Wahlkreis Warendorf I
Astrid Birkhahn MdL (v.i.s.d.P.)

Landtagsbüro

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 884 - 2744
Telefax: 0211 - 884 - 3346
E-Mail: astrid.birkhahn@landtag.nrw.de
www.astrid-birkhahn.de